Nümser

« Alter Friedhof: Propaganda statt Projekt

Gedanken zum Bürgermeister in Schönberg »

BRH Schoenberg verscherzte sich Sympathien

von DKluever @ 2010-05-15 – 15:31:59

Der Ausschuss der Stadtvertretung für Jugend, Soziales, Schule und Kultur uns Senioren wollte sich gerade des letzten Anhängsels einmal widmen und erlebte sein blaues Wunder.
Der Ausschuss-Vorsitzende hatte den BRH zum Thema Senioren in Schönberg zu einem Gespräch eingeladen.
Der Vorsitzende Graupmann kam auch mit Verstärkung und die drei Herren machten gleich Rabatz.

Zum einen, würden sie mit dem Ausschuss nur sprechen, wenn erstmal ihre aggressiven Fragen beantwortet würden. So zum Beispiel, warum sie keine Knete erhalten haben aus dem Stadtsäckel. Die Antwort war präzise und korrekt und passte Ihnen überhaupt nicht. Sie wollten nicht verstehen, dass der badeteich den anderen Vereinen die Mittel entzogen hat.
Zum zweiten, würden sie nur mit uns sprechen wenn wir ihre weiteren "Verhör"fragen zur BRH-Arbeit erstmal beantworten würden.
Da hatte der Auschuss schon genug von diesen aufgeblasen alten Säcken.(Graupmann und Schönfeldt)

Nur wg. der Chronistenarbeit: Der BRH verlangte mit vollster Überzeugung, dass wir doch bitte sofort die Tagesordnung hätten ändern sollen, damit die drei Herren schnell wieder in ihre warme Stube kommen können. Und ausserdem wollten oder konnten sie den anderen Themen im Ausschuss nicht folgen.

Keine Worte, kann ich da nur beschützend sagen.

Was macht eigentlich der BRH für eine Seniorenarbeit, wenn er nicht eins der drei wichtigsten Themen so vortragen kann?

Seniorenclub - Fehlanzeige... Seniorenbeirat - keine Meinung... und Ampel in der Marienstrasse - wieder Fehlanzeige.

So ein selbst erstelltes Zeugnis der Unfähigkeit verpassen sich nicht viele Vereine.
Da konnten die Hinweise auf kleine Spenden an die Stadtjugendpflege nichts mehr retten.
Im Publikum wurde deshalb auch über die Peinlichkeiten des BRH geschmunzelt.
Die 130 Mitglieder sollten sich fragen, was für eine Vereinsführung sie da haben ?

Nur als Hinweis für den berichtenden Journalisten:
Der Jugendweiheverein aus Gadebusch kann lt. Richtlinie kein Geld von Schönberg bekommen. Er hat aber auch nichts bekommen, weil wir auch Konfirmationen nicht mit einer Zuwendung bedenken. Dies wurde schon mehrmals öffentlich erörtert.

Eine Lagerbildung ist vielleicht am Entstehen, aber nur weil die "Seite" von Michael Heinze seit Jahren einseitig ihr Klientel versorgt. Da wollen dann eine ganze Menge von gutwilligen Bürgern nicht mehr mitmachen. Und diese Schuldzuweisung ist nicht subjektiv, sondern objektiv.

http://www.ostsee-zeitung.de/nordwestmecklenburg
/index_artikel_komplett.phtml?param=news&id=2770640

Kommentare (3) | Permalink | Weitersagen
Tags: BRH schoenberg peinlich

3 Kommentare zu "BRH Schoenberg verscherzte sich Sympathien"

Katrin Graupmann (Besucher)
2010-05-25 @ 17:38:58

Ich habe mir lange überlegt, ob es sich überhaupt lohnt, auf Ihre Ergüsse einzugehen, aber .... ich habe wirklich langsam genug davon, mit welchen Ausdrücken Sie meine Eltern betiteln. Meine Mutter ist nach Ihrer Ansicht eine vorgeschickte Provokateurin ohne eigene Meinung, in einem anderen Zusammenhang gehört Sie dann zu einer erbärmlichen Truppe von Störenfrieden ...... nun ist mein Vater ein aufgeblasener alter Sack. Ehrlich Herr Klüver, dass liegt weit außerhalb der Grenzen des guten Benehmens eines Stadtvertreters.
Meine Eltern gehören nicht zu anonymen Bloggern, sie treten offen für Ihre Meinung ein. Diese muß Ihnen nicht gefallen, aber das gibt Ihnen nicht das Recht, derartige Äußerungen zu tätigen und beleidigend zu werden.
Was die Arbeit des BRH angeht, nun da haben Sie wahrscheinlich nicht genug Einblick. Ein kluger Mann hat mal gesagt: " Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal die Fresse halten!"(Zitat)
Ich habe das Einladungsschreiben Ihres Ausschusses gelesen. Es wurde tatsächlich nicht konkret gesagt, was genau Sie vom BRH wollen. Grundsätzlich wird ALLES erst im Vorstand besprochen, bevor sich jemand dazu äußert. Diese Vorgehensweise ist sicher für andere Vereine und Parteien auch nicht ganz unüblich. So fühlt sich kein gewähltes Vorstandsmitglied oder Parteimitglied übergangen.
Aber eigentlich ist es Ihnen ohnehin egal, was Andere denken oder sagen. Bei Ihnen kommt es meist auch sehr viel anders an. Das wiederum ist nicht mein Spielplatz, für sowas gibt es Ärzte mit Couch.
Ich möchte Sie nur höflich bitten, beleidigende und herabwertende Äußerungen zu unterlassen. Bei einem studierten Politologen muß doch ein gewisser IQ vorhanden sein.
Katrin Graupmann

Auf Kommentar antworten Permalink

DKluever
2010-05-25 @ 18:28:35

Wenn Sie gesehen hätten wie sich Ihre Mutter in der Stadtvertretung und ihr Vater vor dem Ausschuss benommen haben, dann würden sie mit denen mahnend reden müssen.

Ich sehe in meinen Bemerkungen und Wertungen keine Beleidigung und auch kein anderer rechtskundiger Mensch.

Auf Kommentar antworten Permalink

Katrin Graupmann (Besucher)
2010-05-25 @ 19:54:59

Zugegeben, ich war nicht Zeugin der Äußerungen meiner Eltern. Auch gut möglich, dass Ihre Bemerkungen und Wertungen rein rechtlich nicht den Straftatsbestand einer Beleidigung erfüllen, aber zumindest sind sie unhöflich und taktlos. Das ist Ihnen auch sehr wohl bewußt.
Sie sind gewählter Volksvertreter und sollten sich sowas besser abgewöhnen.
Hilft es, mit Ihnen mahnend zu reden? Wahrscheinlich nicht ....

Auf Kommentar antworten Permalink

Kommentar schreiben (Login)

Name:*

E-Mail-Adresse ***(nicht** sichtbar)*:*

Webseite/URL *(sichtbar)*:

Merken

Bitte hier den Code eingeben:*

Vorschau Sende Kommentar

Verwandte Einträge

- "Ein Dorf macht Geschichte" von DKluever am 2010-06-10 – 13:40:35
- Im Bundestag notiert: 500.000 gemeinnützige Vereine von DKluever am 2010-06-10 – 12:54:16
- Themen der nächste Ausschuss-Sitzung von DKluever am 2010-06-09 – 19:40:22
- Der Landkreis Nordwestmecklenburg schreibt den Kulturpreis und den Jugendkulturpreis für die Jahre 2008/2009 aus von DKluever am 2010-06-05 – 11:17:58
- Bibliotheken werden zusätzlich bedacht von DKluever am 2010-06-03 – 19:30:02
- FC Schönberg 95 bis 2040 von DKluever am 2010-06-01 – 20:29:37
- Aktionsbündnis Bahnlückenschluss Rehna – Schönberg von DKluever am 2010-05-28 – 21:15:52
- Linke (in NRW) ist demokratieunfähig von DKluever am 2010-05-25 – 18:32:30
- Schönschwätzer in Schönberg von DKluever am 2010-05-25 – 15:21:23
- Kindertag in Travemünde von DKluever am 2010-05-24 – 21:16:54

Aktionsbündnis von Bürgern fordert: Lückenschluss Schönberg-Rehna für die Eisenbahnverbindung Schwerin-Lübeck JETZT!

Navigation

- Home
- Archiv
- Über mich
- Impressum

Neueste Einträge

- "Ein Dorf macht Geschichte" von DKluever am 2010-06-10
- Im Bundestag notiert: 500.000 gemeinnützige Vereine von DKluever am 2010-06-10
- Themen der nächste Ausschuss-Sitzung von DKluever am 2010-06-09
- Der Landkreis Nordwestmecklenburg schreibt den Kulturpreis und den Jugendkulturpreis für die Jahre 2008/2009 aus von DKluever am 2010-06-05
- Bibliotheken werden zusätzlich bedacht von DKluever am 2010-06-03
- FC Schönberg 95 bis 2040 von DKluever am 2010-06-01
- Aktionsbündnis Bahnlückenschluss Rehna – Schönberg von DKluever am 2010-05-28
- Linke (in NRW) ist demokratieunfähig von DKluever am 2010-05-25
- Schönschwätzer in Schönberg von DKluever am 2010-05-25
- Kindertag in Travemünde von DKluever am 2010-05-24

mehr Einträge…

Suche

Alle Wörter
Beliebige Worte
Ganzer Satz

Suche

RSS Feed

Einträge
Kommentare
Einträge
Kommentare
Einträge
Kommentare

Besucherzähler

Seitenaufrufe insgesamt:
78312
Seitenaufrufe von heute:
109
Besucher insgesamt:
20879
Besucher heute:
54